

PROTOKOLL

Sitzung der Gemeindevertretung Krackow

Sitzungstermin: Donnerstag, 07.11.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Schulungsraum FFW Krackow

Anwesende:

Herr Gerd Sauder
Herr Tobias Herzfeld
Frau Yvette Prellwitz
Frau Diana Buche
Herr Gerd Hamsch
Herr Andreas Pautsch
Herr Jacob von Hirschheydt

Abwesende:

Herr Lutz Michaelis abwesend, entschuldigt
Herr Falko Wendlandt abwesend, entschuldigt

Schriftführung:

Herr Guido Carnitz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der form- u. fristgerechten Ladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29.08.2019 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Bürgerfragestunde

- 6 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter
- 7 Zuwendungen an Vereine 2019
Vorlage: BV/16-2019-536
- 8 Beschluss über die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen
Vorlage: BV/16-2019-539
- 9 Änderungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Allgemeines Wohngebiet "Hinter der Feuerwehr" der Gemeinde Krackow
BV/16-2019-517 vom 29.08.2019
Vorlage: BV/16-2019-538

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellung der form- u. fristgerechten Ladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit mit sieben anwesenden Gemeindevertretern, sowie die form- und fristgerechte Ladung fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Beschlussvorlage BV/16-2019-540 wird als TOP 18 in die Tagesordnung aufgenommen. Der Punkt „Informationen des Bürgermeisters“ verschiebt sich somit auf TOP 19.

Frau Buche beantragt, den Punkt „Ortsteilvertretung“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

- ➔ Herr Sauder teilt ihr mit, dass dies nicht möglich ist. Der Punkt hätte zuvor im öffentlichen Teil bekanntgegeben werden müssen. Ihr Anliegen kann unter Punkt 6 „Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter“ beraten werden.

Die geänderte Tagesordnung wird zu Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29.08.2019 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse

- ➔ Zu TOP 8, Seite 7, öffentliche Bekanntmachung
Herr von Hirschheydt ist der Ansicht, dass die Formulierung
„*Es steht zur Abstimmung, dass Bekanntmachungen auch weiterhin an den entsprechenden Tafeln angebracht werden können, dies aber nicht zwingend notwendig ist*“
nicht richtig korrekt ist. Es sollte durch „**müssen**“ ersetzt werden.

Die Gemeindevertretung berät über die Thematik und stellt fest, dass kein anderer Wortlaut bekannt ist. Auch der Protokollant ist der Ansicht, dass „**können**“ gesagt wurde.

→ Zu TOP 21, Seite 15

Herr von Hirschheydt sagt, dass er nur das Protokoll der letzten Bauausschusssitzung erhalten hat, jedoch fehlen die Protokolle der vorangegangenen Sitzungen.

Die Gemeindevertretung berät über den Sachverhalt und bittet anschließend um Übersendung der vorletzten Protokolle der Ausschüsse.

→ Zu TOP 3

Frau Buche dachte, dass die Ortsteilvertretung in der heutigen Sitzung gewählt wird.

Herr Sauder informiert darüber, dass gesagt wurde, dass die Wahl der Ortsteilvertretung in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird.

→ Zu TOP 3, Seite 5, 13. Absatz

Herr Hamsch meint, dass der Satz wie folgt lauten sollte:

„Im Gegenzug sei dann zu sehen, welche Möglichkeit der Durchsetzung des Kaufvertrages gegenüber dem Eigentümer die Gemeinde hat.“

Der Satz soll wie angegeben geändert werden.

→ Zu TOP 11, letzter Satz

Der Satz muss lauten:

„Herr Sauder verabschiedet alle Einwohner und stellt die Nichtöffentlichkeit her.“

Der Satz soll wie angegeben geändert werden.

Das Protokoll vom 29.08.2019 wird mit allen Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 1

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Herr Sauder bittet darum, dass dieser Tagesordnungspunkt künftig „Informationen des Bürgermeisters“ genannt wird. **v. Frau Bose**

Weiter informiert er wie folgt:

- das ehemalige Konsumgrundstück ist für den Standort des Grünschnittcontainers vorgesehen
- das Urnenfeld in Lebehnh befindet sich in der Umsetzungsphase
- die „Infocettel“ zur Straßenreinigungssatzung wurden durch die Amtsverwaltung erstellt und zur Verteilung an die Gemeindearbeiter übergeben → die Information ist nur an Bürger gerichtet, die die Straßenreinigung vernachlässigt haben
- das Bauamt stellt einen Fördermittelantrag für das Buswartehäuschen an der B 113 in Schuckmannshöhe
- in Hohenholz werden aktuell Baumpflegearbeiten durchgeführt
- bezüglich der Grundstücksstreitigkeit in Hohenholz (Ehrenmal), sichtet Frau Timm (Ordnungsamt) derzeit die Akten
- die E.ON beabsichtigt, Informationsbriefe zum Thema „Breitbandausbau“ zu verteilen → sobald noch mehr Einzelheiten bekannt sind, findet eine Bürgerfragestunde statt

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei allen Bürgern für die Teilnahme am Herbstputz.

zu 5 Bürgerfragestunde

Bürger 1 informiert darüber, dass er einen Antrag an die Amtsverwaltung gestellt hat. In dem Antrag bittet er um Überprüfung und Mitteilung, ob die Abschaffung der Ortsteilvertretung rechtmäßig ist. Bürger 1 ist der Ansicht, dass die Ortsteilvertretung laut Fusionsvertrag vorgesehen ist.

- Herr Sauder weist daraufhin, dass nur über die Abschaffung diskutiert wurde, diese aber aktuell noch nicht vorgesehen ist.
- Bürger 1 hinterfragt, warum es in der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow nur heißt, dass eine Ortsteilvertretung gebildet werden „**kann**“.
- Herr Sauder verweist auf die Kommunalverfassung M-V, in der es auch heißt „**kann**“.
- Frau Buche ist der Ansicht, dass im Fusionsvertrag vermerkt ist, dass eine Ortsteilvertretung gebildet werden „**muss**“.
- Herr Pautsch hinterfragt die Notwendigkeit einer Ortsteilvertretung.
- Die Gemeindevertretung diskutiert über das Thema und stellt fest, dass dies aktuell nicht zur Debatte steht, solange im Fusionsvertrag „**muss**“ steht.
- Frau Buche teilt mit, dass sie bereits die Kommunalaufsicht informiert und mit dem Amt gesprochen hat. Außerdem hat sie einen schriftlichen Antrag verfasst.

Bürger 2 erfragt den aktuellen Stand der 30er-Zone am Fußballplatz in Hohenholz.

- Die Bearbeitung erfolgte durch Herrn Linse (Ordnungsamt).

Bürger 3 möchte den aktuellen Stand der Grundstücksangelegenheit in Hohenholz wissen.

- Der Prozess ist langwierig.

Bürger 4 hinterfragt die Durchsetzung der Straßenreinigungssatzung und verweist auf Hohenholz. Wäre eine Reinigung durch die Gemeinde möglich?

- Die Gemeindevertretung berät über die Möglichkeiten und verweist auf das Ordnungsamt. Die Straßenreinigungssatzung ist mit rechtlichen Mitteln durchzusetzen. Die Reinigung durch die Gemeinde ist nicht möglich.

Frau Merian weist darauf hin, dass sie in der Sitzung im Mai 2019 vier Fragen gestellt hat, jedoch keine richtige Antwort erhalten hat. Vom Bauamt habe sie nur ein „nichtssagendes“ Schreiben erhalten. Herr Stahl hat ihr gegenüber geäußert, die Fragen nicht gefunden zu haben. Daher geht Frau Merian davon aus, dass die Fragen nicht im Protokoll aufgenommen wurden. Herr Stahl hat die Fragen noch einmal von Frau Merian angefordert und beantwortet.

Frau Merian möchte eine Antwort der Gemeindevertretung.

- Die Gemeindevertretung verweist darauf, dass die Beantwortung Aufgabe der Amtsverwaltung ist. Die Gemeindevertreter lehnen eine Beantwortung der Fragen ab.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

Herr Pautsch möchte wissen, warum sich der Bau der Halle (ehem. Dorfkrug Hohenholz) verzögert.

- Herr Sauder bittet das Bauamt um Auskunft. **v. Bauamt**

Frau Buche stellt die folgenden drei Anträge:

1.

Antrag auf Wahl einer Ortsteilvertretung für den Ortsteil Lebehn der Gemeinde Krackow in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung

Antrag:

Hiermit beantrage ich die Wahl einer neuen Ortsteilvertretung für den Ortsteil Lebehn der Gemeinde Krackow laut § 8 der gültigen Hauptsatzung vom 27.02.2014 für die laufende Wahlperiode.

Diana Buche, Kyritz, den 07.11.2019

2.

Antrag auf transparente Darstellung bei Änderungen wichtiger Dokumente

Antrag:

Hiermit beantrage ich, dass im Falle der Überarbeitung wichtiger Dokumente, wie Satzungen, Ordnungen u.ä. diese in Zukunft den Gemeindevertretern stets sowohl in der finalen Entwurfsversion als auch im Änderungsmodus (d.h. Änderungen, Ergänzungen und Streichungen sind deutlich sichtbar gekennzeichnet) vorgelegt werden, so dass die vorgenommenen Änderungen für jeden einfach und klar erkennbar sind. Dies entspricht im Übrigen dem allgemeingültigen Standard.

Diana Buche, Kyritz, den 07.11.2019

3.

**Antrag auf Rücknahme der Änderung zum § 3 Ortsteile der Neufassung der
Hauptsatzung der Gemeinde Krackow**

Sachverhalt:

Der Wortlaut der Hauptsatzung wurde wie folgt geändert:

Alte Fassung (Satzung vom 27.02.2014, § 8): Für den Ortsteil Lebehn wird eine Ortsteilvertretung gewählt.

Neuer Satzungsentwurf: Im Ortsteil Lebehn kann eine Ortsteilvertretung gebildet werden.

Antrag:

Hiermit beantrage ich die Rücknahme der Änderung zum § 3 Ortsteile sowie die Einfügung der ursprünglichen Formulierung der Satzung vom 27.02.2014 „Für den Ortsteil Lebehn wird eine Ortsteilvertretung gewählt“.

Begründung:

1. Als Gemeindevertreterin habe ich für die Neufassung der Hauptsatzung gestimmt, jedoch war diese Änderung für mich nicht klar ersichtlich. Die Beschlussvorlage suggerierte vielmehr eine Anpassung der Hauptsatzung an das neue Hauptsatzungsmuster und benannte als Teile der Änderung Entscheidungsbefugnisse der Ausschüsse, Bekanntmachungsformen und neue Aufwandsentschädigungen. Das auch das Thema Ortsteile/Ortsteilvertretung Teil der geänderten Satzung sein würde, wurde in keinem Wort benannt und auch in der mündlichen Diskussion während der Sitzung von keiner Seite erwähnt. Zudem lag die neue Version der Hauptsatzung den Gemeindevertretern nicht im Änderungsmodus vor, so dass die eingearbeiteten Änderungen ohnehin nur sehr schwer im Vergleich zur alten Fassung nachvollziehbar waren. Für mich war das Entscheidungsverfahren an dieser Stelle in keinster Weise transparent und stellt sich im Nachhinein als eine Art verdeckte Abschaffung der Ortsteilvertretung dar.
2. Die Schaffung einer Ortsteilvertretung war Teil der Verhandlungen der damaligen Gemeinde Lebehn im Fusionsprozess mit der Gemeinde Krackow.

Der damalige Bürgermeister und die Gemeindevertreter der ehemaligen Gemeinde Lebehn haben die Möglichkeit der Einrichtung einer Ortsteilvertretung für den Ortsteil Lebehn bewusst gewählt, um das Mitsprache- und Gestaltungsrecht des Ortsteil Lebehns in den neuen Strukturen zu stärken. Die Einführung einer „Kann-Bestimmung“ sehe ich vor diesem Hintergrund besonders kritisch, da sie das damals erwirkte Mitspracherecht, gerade was die Belange des Ortsteils angeht, zu untergraben droht. Eine Mehrheit von Gemeinderatsmitgliedern aus dem Ortsteil Lebehn ist nicht realistisch, so dass die Einrichtung einer Ortsteilvertretung zukünftig stets dem Gutmühen der Gemeindevertreter (vornehmlich aus Krackow oder anderen Ortsteilen) und damit einer Form von Willkür unterliegt. Das kann nicht im Sinne der Aufgaben und Funktion einer Ortsteilvertretung sein.

3. Die Schaffung einer Ortsteilvertretung hat neben den in der Kommunalverfassung genannten Rechten und Pflichten auch den besonderen Nebeneffekt der Aktivierung von Bürgern im Ortsteil. Ich möchte darauf hinweisen, dass diese Aktivierung in unserem ländlichen Raum einer besonderen Schwierigkeit unterliegt, da ein Großteil der Einwohner unseres Ortsteils bereits sehr alt (und damit einhergehend nicht mehr politisch aktiv) ist oder aber es handelt sich um polnische Zuzügler, deren Integration in das politische Gemeinwesen vor dem Hintergrund fehlender Sprach- oder auch Sachkenntnisse eine besondere Herausforderung darstellt. Wir freuen uns daher über jede/n einzelne/n Bürger/in, welche/r sich für das Gemeinwohl engagiert und sich für die Belange des Ortsteils und der Gemeinde einsetzt. Die Ortsteilvertretung ist in dieser Konstellation ein wichtigstes Instrument der Aktivierung und Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern, zumal es ein gewisses Maß an Verantwortung, aber auch eine Anerkennung des Engagements bedeutet.

Diana Buche, Kyritz, den 07.11.2019

Herr Sauder informiert, dass der Fusionsvertrag in der Amtsverwaltung zu suchen ist.
→ Anmerkung: Der Vertrag wurde Frau Buche bereits übermittelt.

zu 7 Zuwendungen an Vereine 2019
 Vorlage: BV/16-2019-536

Sachverhalt:

Grundsätzlich sind die Zuschüsse durch die Vereine zu beantragen.

Der Antrag der Volkssolidarität Uecker-Randow e.V., Ortsgruppe Krackow, ist im Amt Löcknitz-Penkun am 16.10.2019 eingegangen.

Bei der letzten Beschlussfassung in der GV-Sitzung am 29.08.2019 war die Volkssolidarität im Beschluss nicht vermerkt.

Der Kulturausschussvorsitzende, Herr Wendlandt, befürwortet die Vereinszuwendung an die Volkssolidarität Uecker-Randow e.V., Ortsgruppe Krackow, in Höhe von 100,00 €.

Finanzielle Auswirkungen:

In der Haushaltstelle 2.8.1.00.5419, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige, sind die Mittel für die Auszahlungen an die Volkssolidarität eingestellt.

Diskussion:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt die Auszahlung der Vereinszuwendung an die Volkssolidarität Uecker-Randow e.V., Ortsgruppe Krackow, in Höhe von insgesamt 100,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltungen: 0

zu 8 Beschluss über die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen
Vorlage: BV/16-2019-539

Sachverhalt:

Vorgeschlagen wurde die Erarbeitung und Verabschiedung einer Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen. Danach sind für die Sondernutzung Anträge zu stellen, die für den Zeitraum der Sondernutzung gebührenpflichtig sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmen bei der Position Gemeindestraßen

Diskussion:

Zu § 2 Absatz 3

- „Löcknitz“ ist zu streichen und durch „Krackow“ zu ersetzen.

Die Gemeindevertretung berät über die Notwendigkeit der Satzung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Krackow einschließlich der Anlage Gebühren.

Die Beschlussvorlage wird mit der Änderung zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4 Nein: 2 Enthaltungen: 1

zu 9 Änderungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Allgemeines Wohngebiet "Hinter der Feuerwehr" der Gemeinde Krackow
BV/16-2019-517 vom 29.08.2019
Vorlage: BV/16-2019-538

Sachverhalt:

Am 29.08.2019 hat die Gemeinde Krackow den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Allgemeines Wohngebiet „Hinter der Feuerwehr“ gefasst.

Der Geltungsbereich soll nun verändert werden, da gemäß Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 a BauGB zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen nicht möglich ist.

Der Geltungsbereich verringert sich um eine Teilfläche des Flurstückes 62 der Flur 104 in der Gemarkung Krackow. Alle weiteren Inhalte des Beschlusses bleiben bestehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Erstellung des B-Planes werden durch die Gemeinde Krackow getragen und sind m Haushalt 2019 eingeplant. Für den Haushalt 2020 werden ebenfalls entsprechende Mittel angemeldet.

Diskussion:

Frau Trautmann erklärt den Änderungsbeschluss.

Die Gemeindevertretung berät über den Sachverhalt.

Die Ackerfläche (Flst. 62) wurde aus dem Beschluss entfernt.

Die Grundstücksfläche an der „Ecke“ der Kita soll hinzugefügt werden.


v. Bauamt/Liegenschaften

Die Beschlussvorlage wird mit den Änderungen zur Abstimmung gestellt.


Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister verabschiedet die Gäste und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Er stellt die Nichtöffentlichkeit her.



Herr Guido Carnitz
Schriftführung



Herr Gerd Sauder
Vorsitz

